

Vorlesen – aber ab wann?

Vorlestudie 2017 – Vorlesen und Erzählen als sprachliche Impulse in den ersten Lebensjahren

Repräsentative Befragung von Eltern mit Kindern im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahren



Die Vorlesestudien

der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutsche Bahn Stiftung untersuchen

- seit 2007
- jährlich,
- empirisch,
- aufeinander aufbauend und
- aus unterschiedlichen Blickwinkeln

die Situation des Vorlesens in Deutschland und seine Bedeutung für die Entwicklung von Kindern.



Forschungsergebnisse identifizieren Vorlesen als zentralen Entwicklungsimpuls für Kinder

Vorlesen ist ein hochwirksamer Impuls für

- die sprachliche Entwicklung,
- die Lesemotivation und das Leseverhalten,
- die kognitiven Fähigkeiten und Bildungserfolge,
- die persönliche Entwicklung und
- die sozialen Kompetenzen

von Kindern. Das Vorlesen entfaltet sein Potenzial am besten, wenn Eltern möglichst regelmäßig (am besten täglich) vorlesen – und wenn sie möglichst früh damit beginnen.



Forschungsergebnisse identifizieren Vorlesen als zentralen Entwicklungsimpuls für Kinder

Vorlesen ist ein hochwirksamer Impuls für

- die sprachliche Entwicklung,
- die Lesemotivation und das Leseverhalten,
- die kognitiven Fähigkeiten und Bildungserfolge,
- die persönliche Entwicklung und
- die sozialen Kompetenzen

von Kindern. Das Vorlesen entfaltet sein Potenzial am besten, wenn Eltern möglichst regelmäßig (am besten täglich) vorlesen – und wenn sie möglichst früh damit beginnen.



Studien legen möglichst frühen Beginn des Vorlesens nahe

- Je früher Eltern mit dem Vorlesen beginnen, desto stärker profitieren die Kinder.*
- Deshalb ist es wichtig, Eltern zu motivieren, möglichst früh vorzulesen, und ihnen Bedenken zu nehmen – ohne sie zu bevormunden.
- Wie sieht die Realität aus? Wann beginnen Eltern mit dem Vorlesen und welche frühen sprachlichen Impulse geben sie ihren Kindern?
- Dazu liegen für Deutschland keine Erkenntnisse vor. Sie sind notwendig, um Handlungsbedarf zu erkennen und Familien entsprechend zu fördern.
- Die Vorlesestudie 2017 schließt die Forschungslücke und fokussiert die Frage, ab welchem Zeitpunkt das Vorlesen in der Familie beginnt.

* So die Ergebnisse internationaler Studien, z. B.:

Debaryshe, B. D. (1993). Joint picture-book reading correlates of early oral language skill. *Journal of Child Language*, 20(2), 455-461.

Duursma, W., Augustyn, M. & Zuckerman, B. (2008). Reading aloud to children: The evidence. *Archives of Disease in Childhood*, 93(7), 554-557.

Frijters, J. C., Barron & R. W., Brunello, M. (2000). Direct and mediated influences of home literacy and literacy interest on prereaders' oral vocabulary and early written language skill. *Journal of Educational Psychology*, 92(3), 466-477.

Niklas, F., Cohnsen, C. & Tayler, C. (2016). The sooner, the better. Early reading to children. *SAGE Open*, 1-11.

Payne, A. C., Whitehurst, G. J. & Angell, A. L. (1994). The role of home literacy environment in the development of language ability on preschool children from low-income families. *Early Childhood Research Quarterly*, 9, 427-440.



Fokus der Vorlesestudie 2017: Wie das Vorlesen in Familien beginnt

Die Studie 2017 nimmt Familien mit Kindern zwischen 3 Monaten und 3 Jahren in den Blick und untersucht,

- welche Bedeutung die Eltern dem Vorlesen zuschreiben,
- wie hoch der Anteil der Familien ist, in denen Kinder bereits früh regelmäßige Impulse durch Vorlesen erhalten,
- wann Eltern mit dem Vorlesen beginnen,
- welche Faktoren Eltern motivieren (oder hindern), ihren Kindern schon früh vorzulesen,
- was Eltern beobachten und welche Erfahrungen sie machen, wenn sie bereits sehr kleinen Kindern vorlesen,
- wie Eltern unterstützt und motiviert werden können, so früh wie möglich vorzulesen.

Die Studie verwendet einen sehr weiten Vorlesebegriff, der das gemeinsame Betrachten von und die spielerische Beschäftigung mit Bilderbüchern einschließt, auch solche mit wenigen Abbildungen oder aus anderen Materialien wie Stoff oder Holz.



Untersuchungssteckbrief 2017: Quantitative Befragung von Eltern kleiner Kinder

Grundgesamtheit: alle 0- bis 3-Jährigen in Privathaushalten in Deutschland (ca. 2,97 Millionen)

Stichprobe*: 523 Eltern von Kindern zwischen 3 und 39 Monaten, davon
128 Interviews mit Vätern und 395 Interviews mit Müttern

Methode: Standardisierte Face-to-face Befragung
(persönliche Interviews in den Haushalten / CAPI)

Feldzeit: 2. Juni bis 6. Juli 2017

Feldinstitut: Iconkids & youth, München

* Die Stichprobe repräsentiert die Grundgesamtheit in wesentlichen soziodemografischen Merkmalen (Migrationshintergrund der Kinder, Schulabschluss des Haushaltsvorstandes, Verteilung nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen sowie nach dem Familienstand der Mutter).



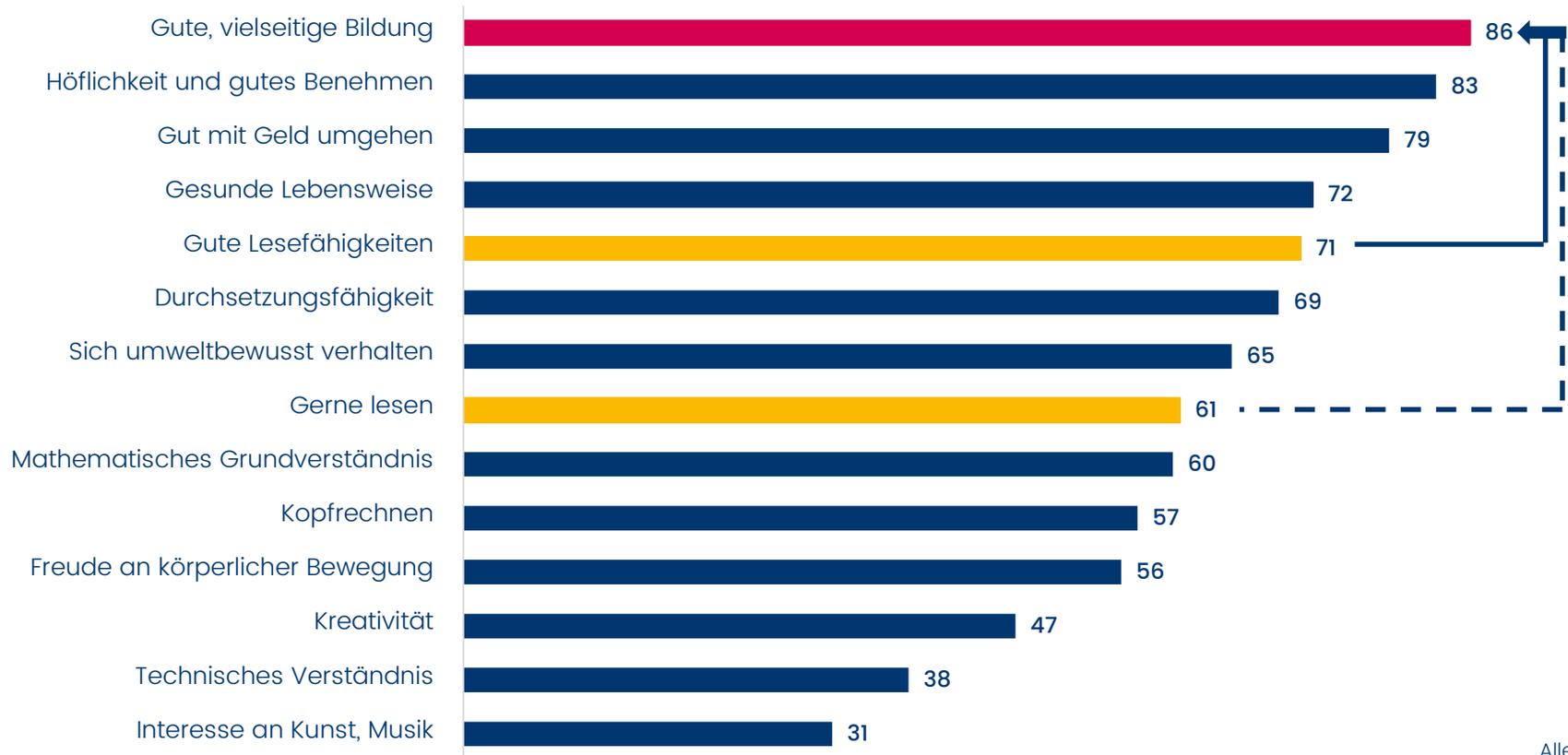
Welche Bedeutung besitzt Vorlesen für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren?



Bildung der Kinder ist fast allen Eltern sehr wichtig

Lesekompetenz ist für eine Mehrheit Erziehungsziel

Eltern ist besonders wichtig



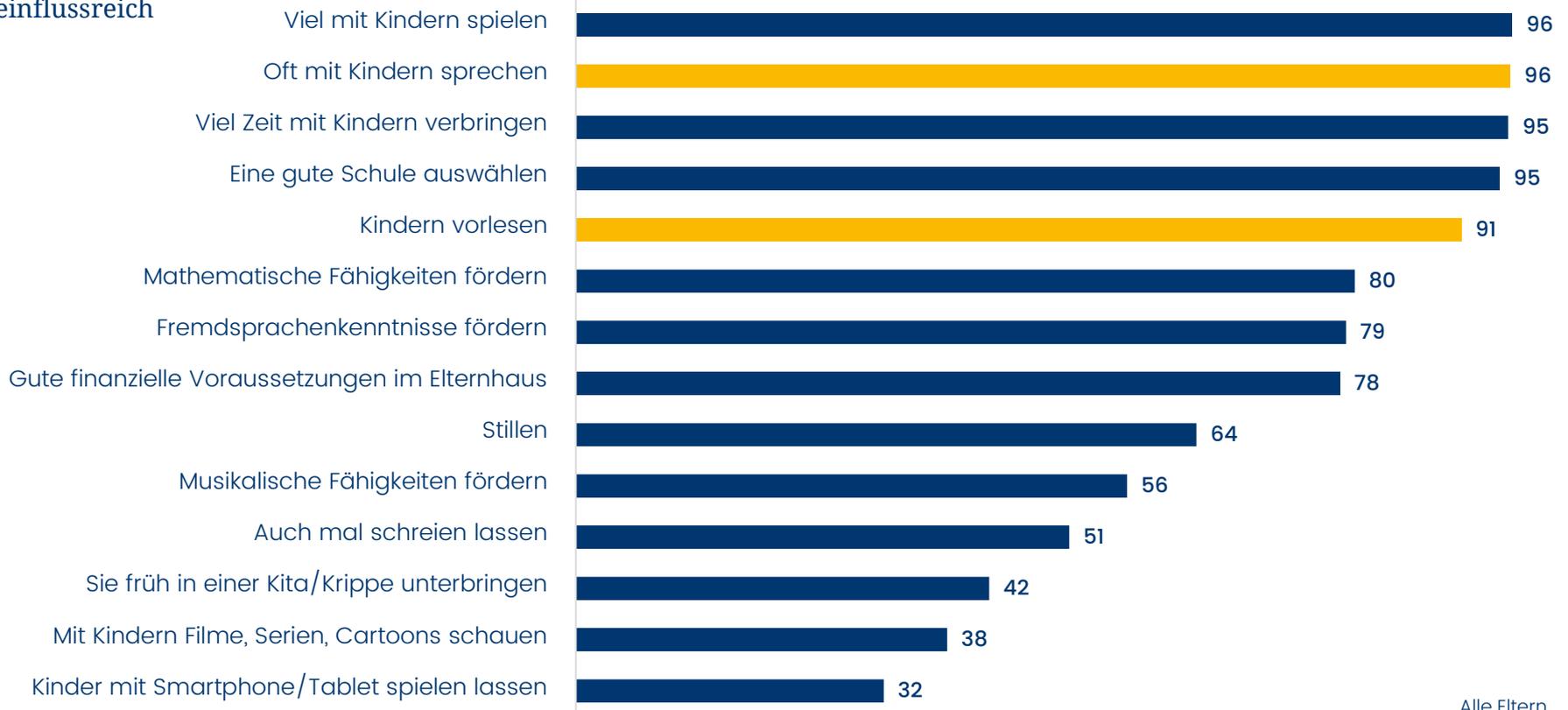
Alle Eltern
n=523, in %

„Wir haben eine Liste zusammengestellt mit verschiedenen Empfehlungen, ... was Kinder im Elternhaus lernen sollen. Was davon halten Sie für besonders wichtig, was für auch noch wichtig und was für eher unwichtig?“ | Darstellung: besonders wichtig



9 von 10 Eltern glauben, dass Vorlesen großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hat

Eltern halten für (sehr) einflussreich



Alle Eltern
n=523, in %

„Vieles von dem, was man in den ersten Jahren mit seinen Kindern macht, kann einen Einfluss auf deren späteres Leben haben. Ich lese Ihnen einige Dinge vor. Sagen Sie mir bitte mit Hilfe dieser Liste wie stark Sie jeweils den Einfluss auf eine gute Entwicklung von Kindern einschätzen. Der Wert 1 bedeutet, dass Sie den Einfluss sehr gering einschätzen – 5 steht für einen sehr großen Einfluss. Dazwischen können Sie abstufen.“ | Darstellung: (sehr) großer Einfluss



- Bedeutung des Vorlesens ist einer großen Mehrheit bewusst.
- Wertschätzung von Lesekompetenz als Voraussetzung für gute Bildung.
- ABER: Zu viele unterschätzen die Bedeutung der Lesefreude.

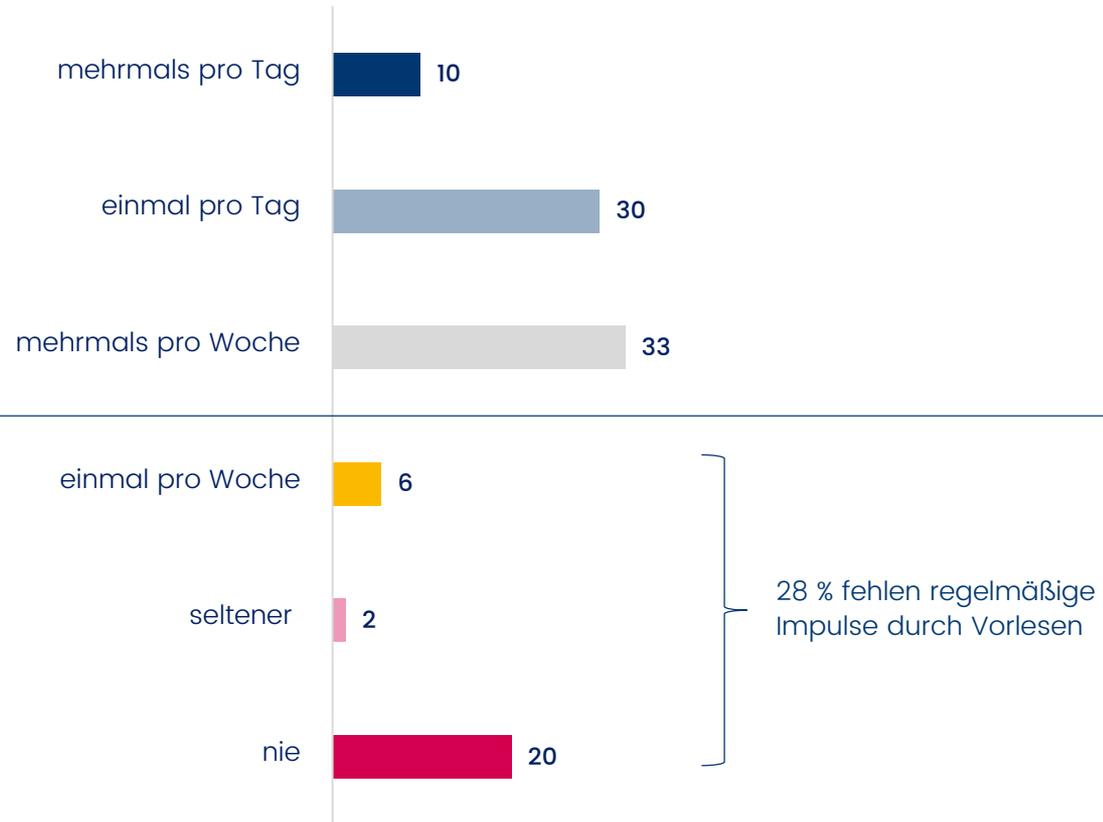


Wie hoch ist der Anteil der Familien, in denen Kinder bereits früh regelmäßige Impulse durch Vorlesen erhalten?



In drei von vier Familien lesen Eltern in den ersten 3 Jahren bereits vor – in 28 Prozent der Familien aber (fast) nie

In Familien mit Kindern im Alter zwischen 3 und 39 Monaten lesen Väter und/oder Mütter



Alle Eltern
n=523, in %

„In den nächsten Fragen geht es um das Vorlesen. Gemeint ist damit auch das Betrachten und gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern, auch solchen mit wenigen Abbildungen oder aus anderen Materialien wie Stoff oder Holz. Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Sie Ihrem Kind etwas vorlesen?“ | „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin Ihrem Kind etwas vorliest?“



Der Bildungshintergrund der Eltern beeinflusst, ob sie ihren Kindern früh vorlesen

Familien mit

höherer Bildung (n=195)



mittlerer Bildung (n=186)



niedriger Bildung (n=141)



■ mehrmals pro Tag ■ einmal pro Tag ■ mehrmals pro Woche ■ einmal pro Woche ■ seltener ■ nie

Alle Familien (n=523)



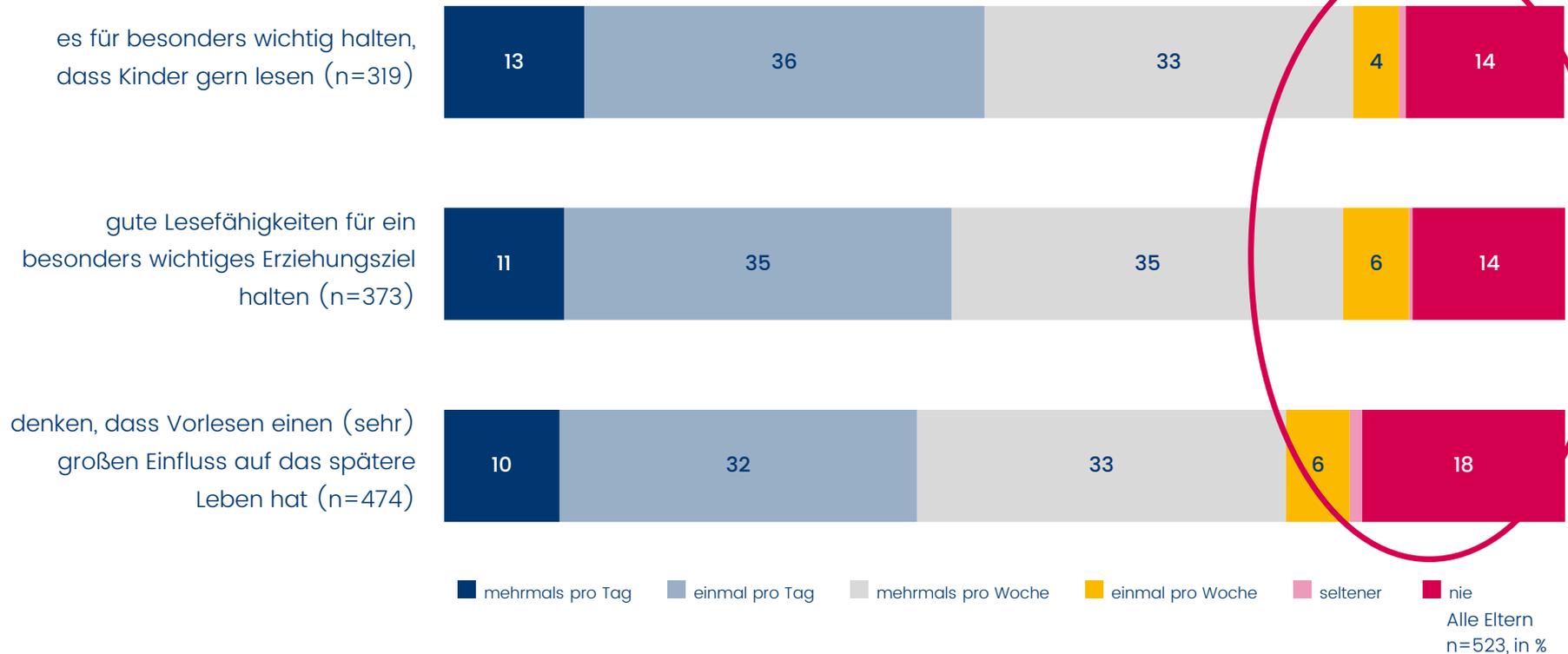
Alle Eltern
n=523, in %

„In den nächsten Fragen geht es um das Vorlesen. Gemeint ist damit auch das Betrachten und gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern, auch solche mit wenigen Abbildungen oder aus anderen Materialien wie Stoff oder Holz. Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Sie Ihrem Kind etwas vorlesen?“ | „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin Ihrem Kind etwas vorliest?“



Auch Eltern, die das (Vor-) Lesen wertschätzen, lesen selbst nicht unbedingt vor

Eltern, die



„In den nächsten Fragen geht es um das Vorlesen. Gemeint ist damit auch das Betrachten und gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern, auch solche mit wenigen Abbildungen oder aus anderen Materialien wie Stoff oder Holz. Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Sie Ihrem Kind etwas vorlesen?“ | „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin Ihrem Kind etwas vorliest?“



- 28 % der Kinder zwischen 3 Monaten und 3 Jahren wird (fast) nie vorgelesen.
- In bildungsfernen Familien ist der Anteil der Eltern, die (noch) nicht vorlesen, besonders hoch
- Dass Eltern Lesen und Vorlesen für bedeutsam halten, reicht nicht aus, um dies von Beginn an zu tun.



- 28 % der Kinder zwischen 3 Monaten und 3 Jahren (fast) nie vorgelesen.
- In bildungsfernen Haushalten ist der Anteil der Eltern, die (noch) nicht lesen, besonders hoch
- Dass Eltern Lesen und Vorlesen für bedeutsam halten, reicht nicht aus, um dies von Beginn an zu tun.

Eltern aktivieren, ihr Wissen in die Tat umzusetzen!



Wann beginnen Eltern mit dem Vorlesen?

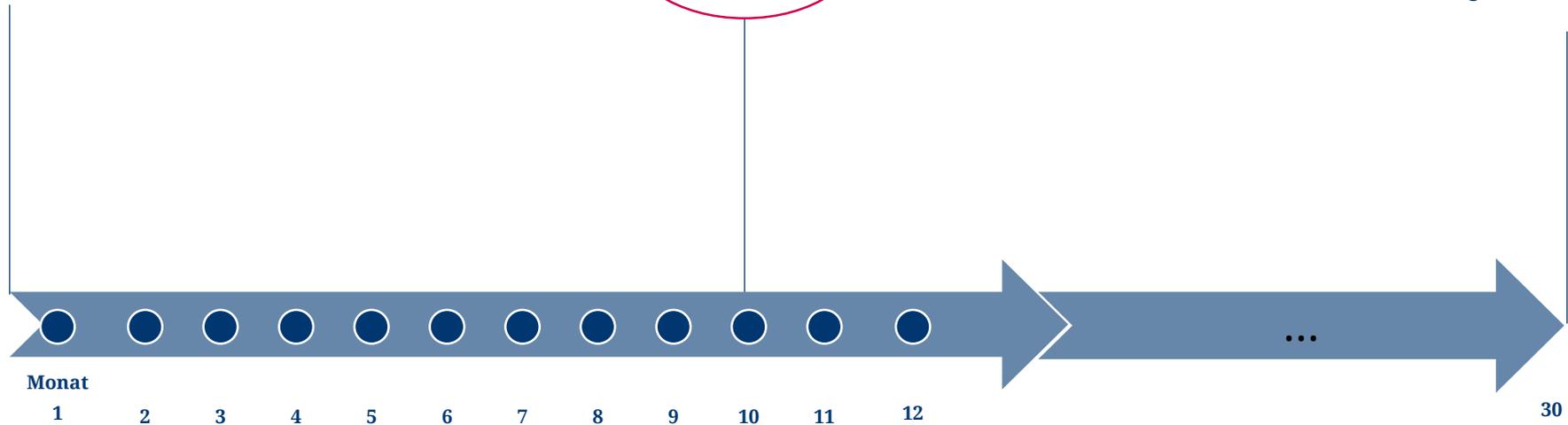


Eltern beginnen im Durchschnitt mit dem Vorlesen, wenn die Kinder ein Dreivierteljahr alt sind

Frühester Beginn:
0 Monate
5 x genannt

**Befragungs-
Mittelwert:
9,9 Monate**

Spätester Beginn:
30 Monate
7 Mal genannt

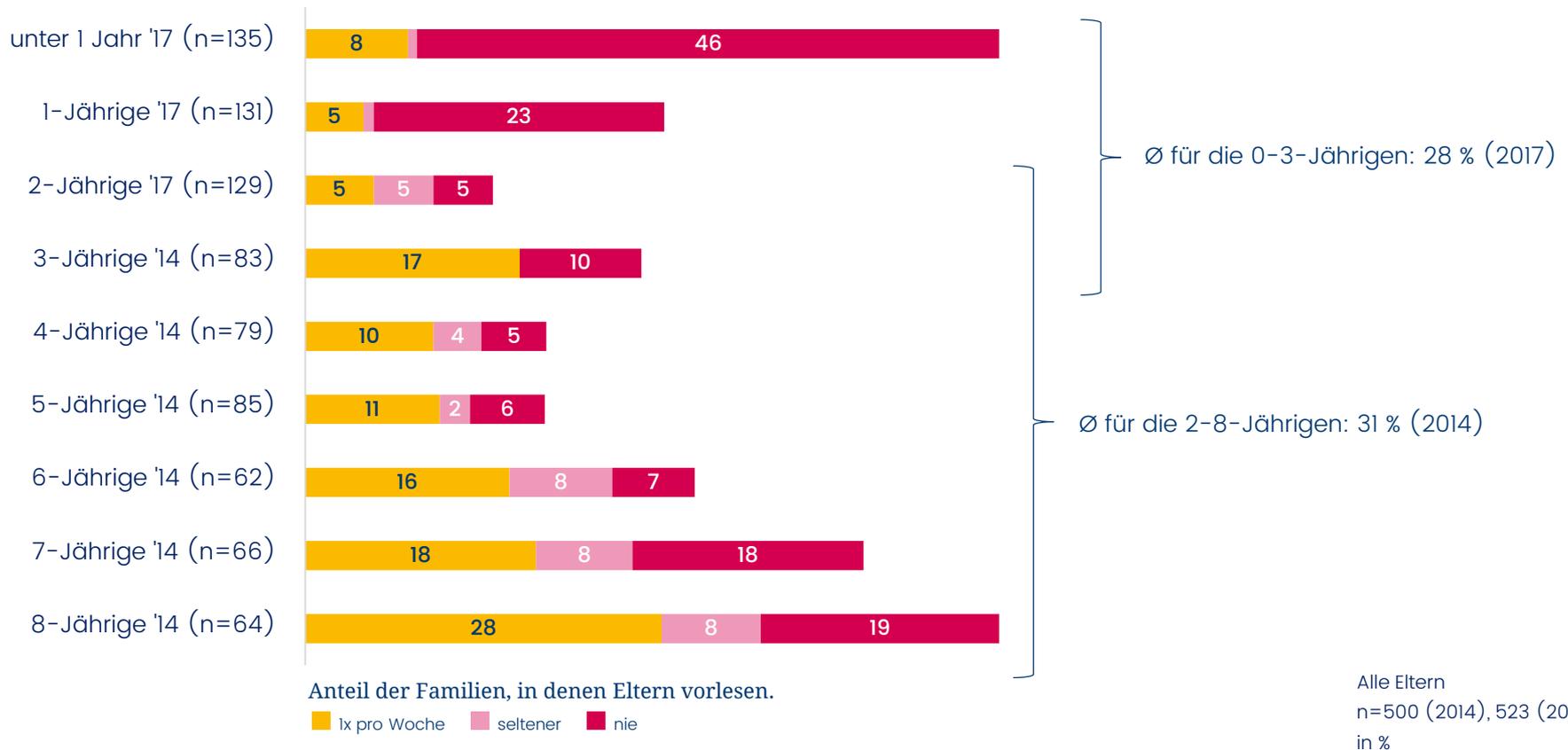


Eltern, die vorlesen
n=413, in %

„Wie alt war Ihr Kind, als Sie ihm das erste Mal vorgelesen haben? Falls Sie es nicht mehr genau wissen, versuchen Sie bitte, es möglichst genau zu schätzen.“ | Angaben wurden in Monaten notiert.



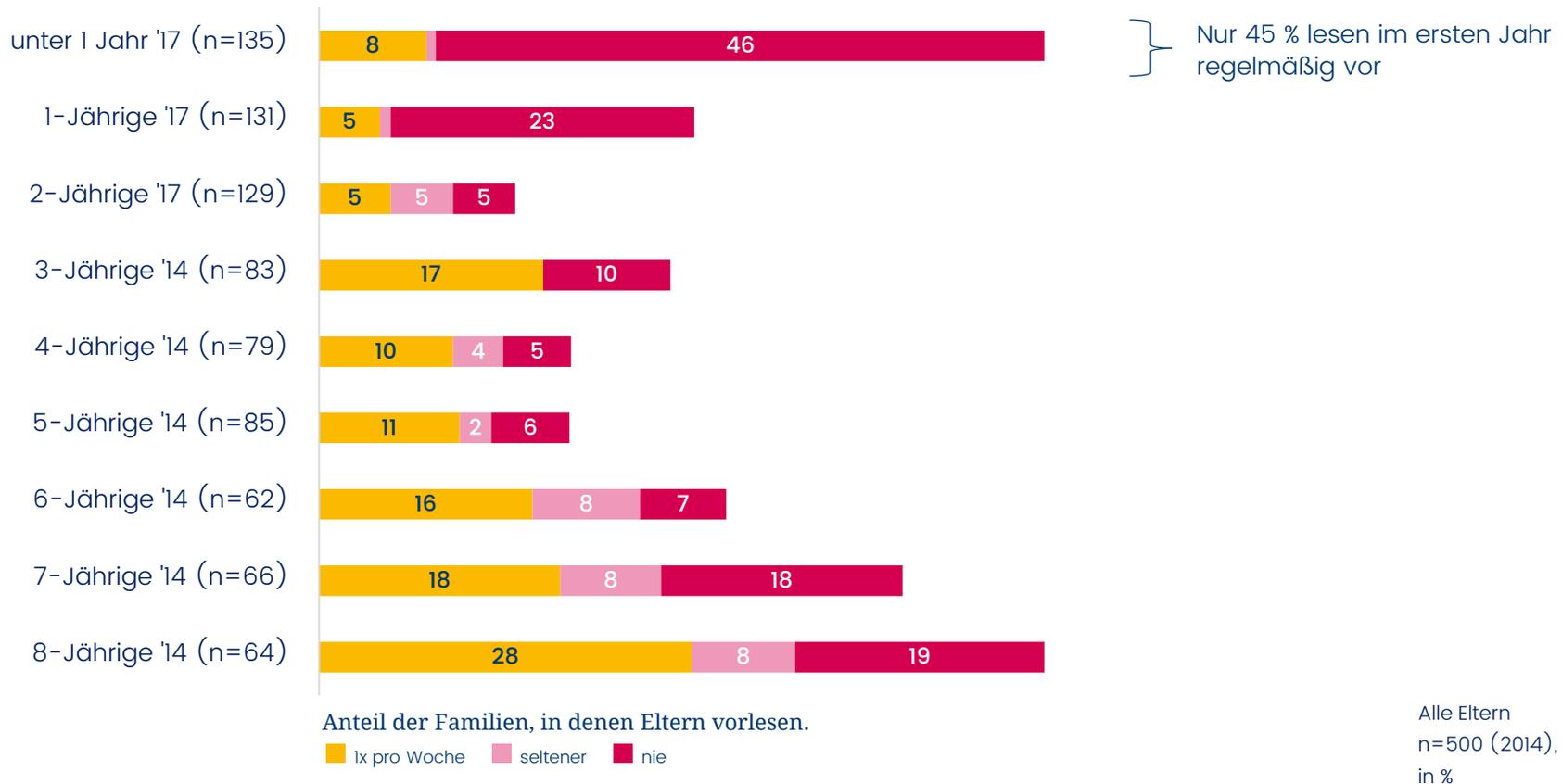
Vor allem den ganz Kleinen und Kindern, die das Lesen selbst gerade lernen, fehlt das Vorlesen



Verschiedene Fragen zur Vorlesehäufigkeit in den Vorlesestudien 2014 und 2017



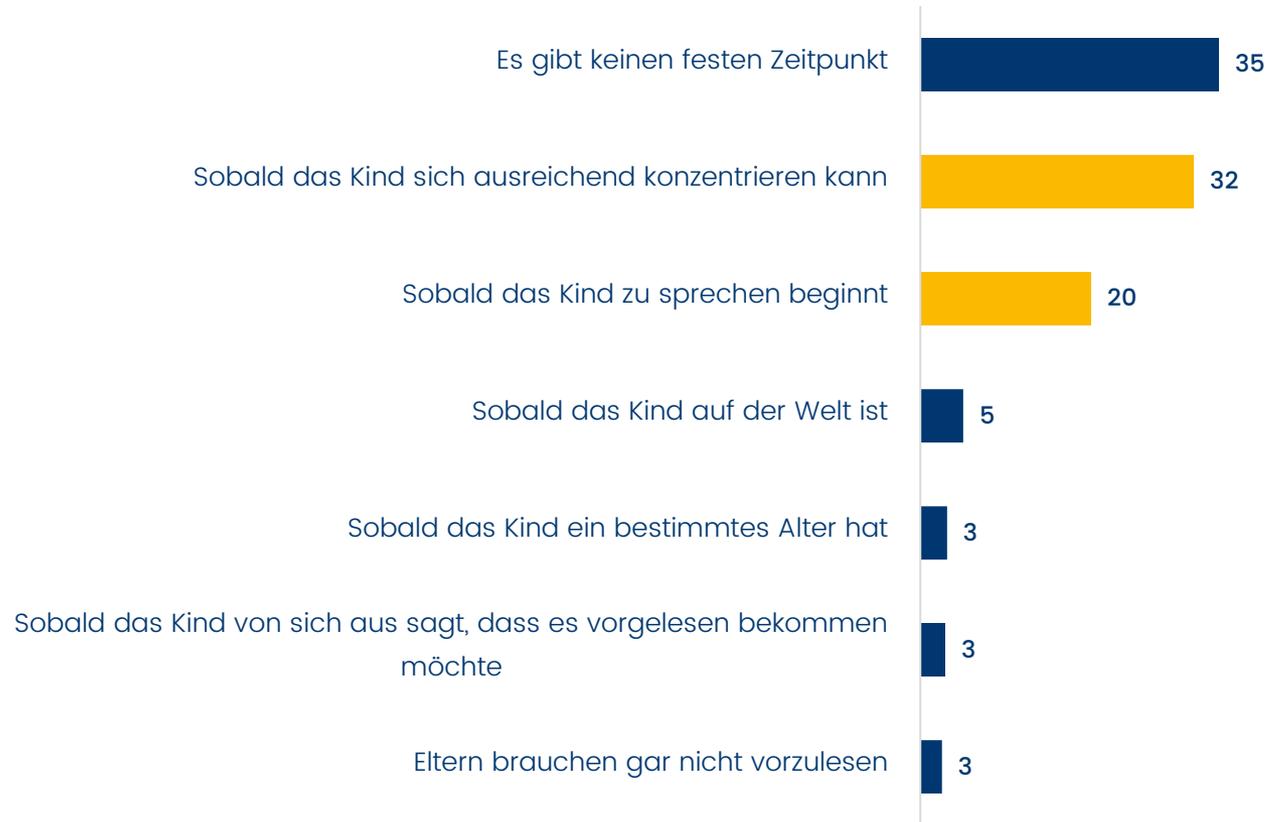
Nur 45 Prozent der Eltern fangen innerhalb der ersten 12 Monate an, regelmäßig vorzulesen



Verschiedene Fragen zur Vorlesehäufigkeit in den Vorlesestudien 2014 und 2017



Viele Eltern knüpfen das Vorlesen an bestimmte Fähigkeiten der Kinder

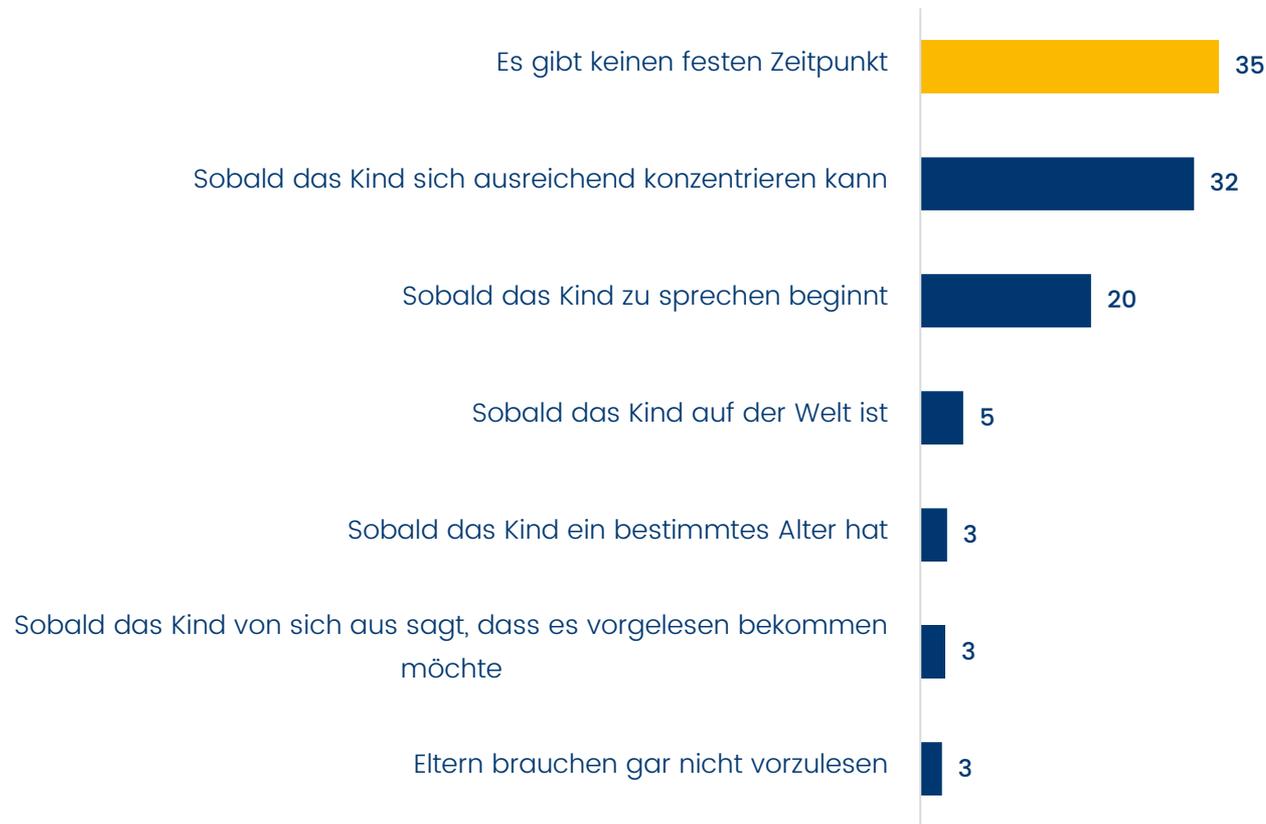


Alle Eltern
n=523, in %

„Ganz generell: Ab wann sollten Eltern Ihrer Meinung nach mit dem Vorlesen beginnen?“



Andere haben gar keine Vorstellung davon, wann sie mit dem Vorlesen beginnen können



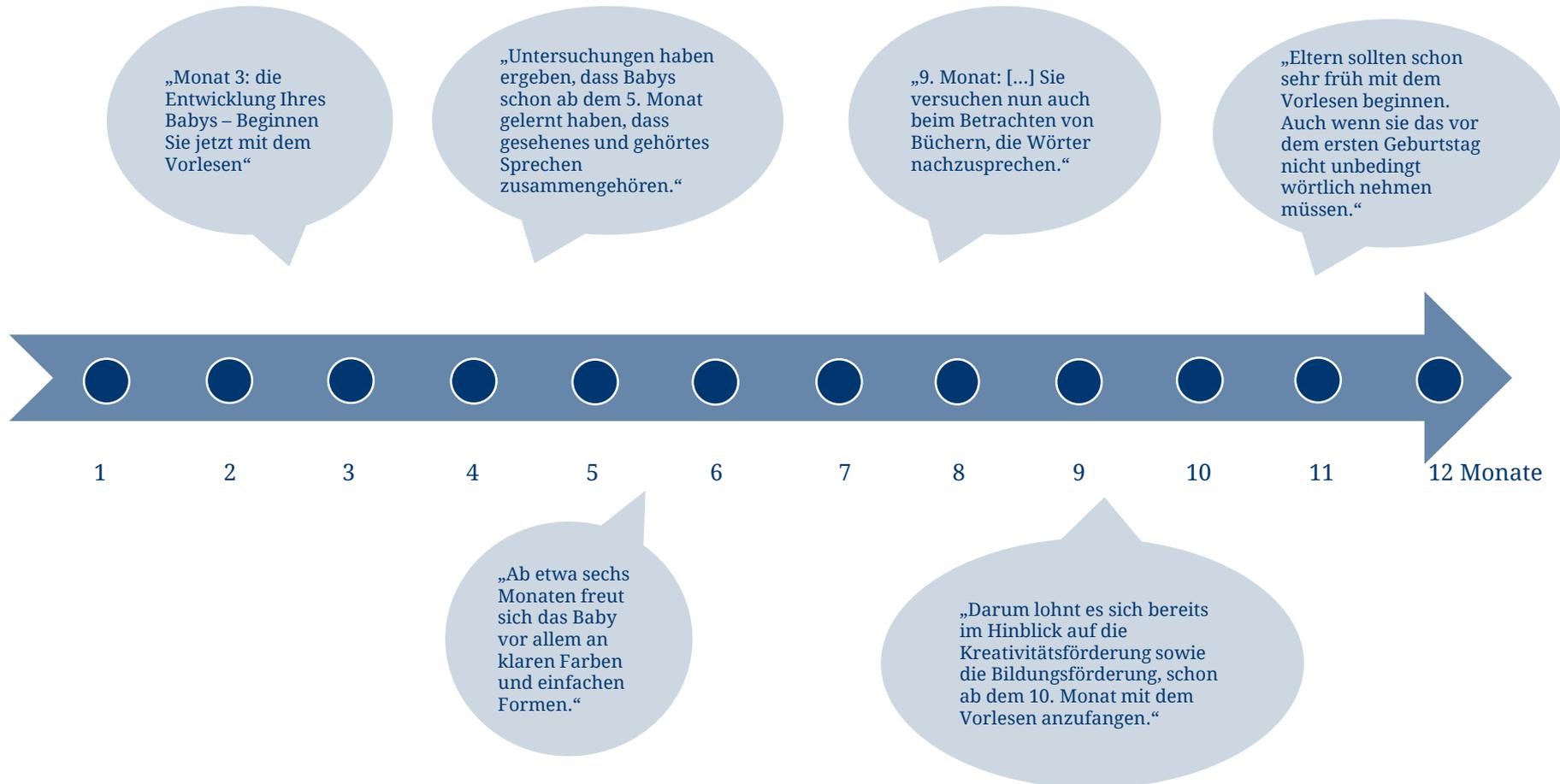
Alle Eltern
n=523, in %

„Ganz generell: Ab wann sollten Eltern Ihrer Meinung nach mit dem Vorlesen beginnen?“



Eltern finden in Ratgebern vielfältige Hinweise

Meist wird empfohlen, vor dem 1. Geburtstag anzufangen



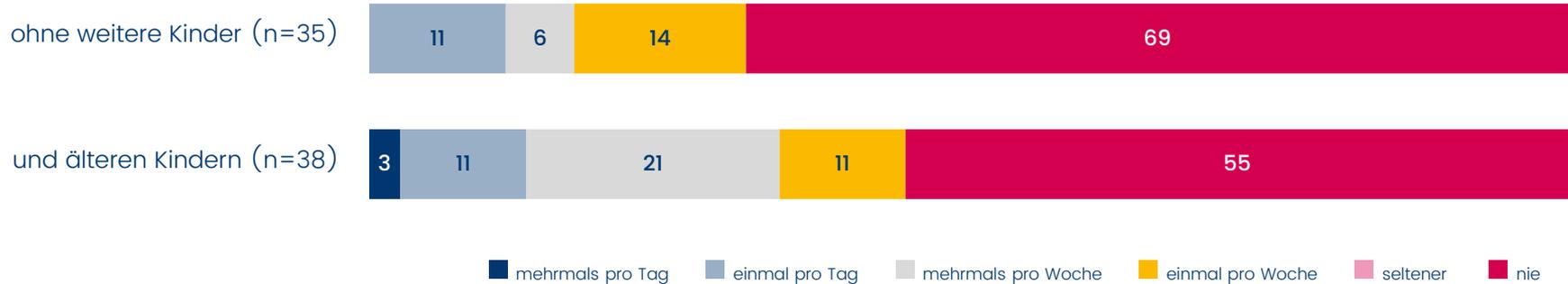
Quellen: Babycenter.de | Baby-und-familie.de | Familie.de | Eltern.de | Schwangerinmeinerstadt.de



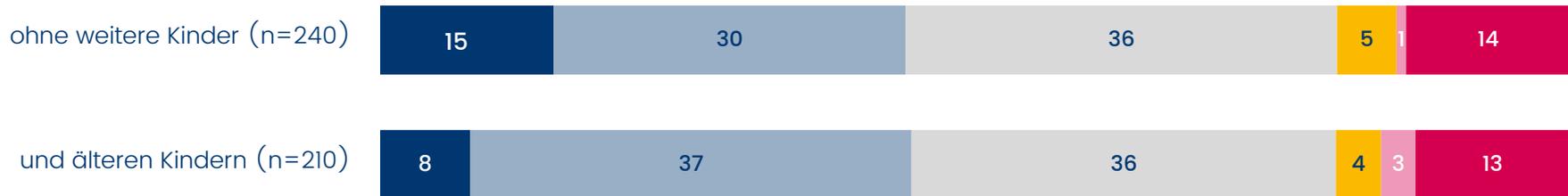
Eigene Erfahrung macht Eltern mutiger

Kleinkinder profitieren von älteren Geschwistern

Familien mit Kindern unter 6 Monaten



Familien mit Kindern über 6 Monaten



Alle Eltern
n=523, in %

„In den nächsten Fragen geht es um das Vorlesen. Gemeint ist damit auch das Betrachten und gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern, auch solche mit wenigen Abbildungen oder aus anderen Materialien wie Stoff oder Holz. Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Sie Ihrem Kind etwas vorlesen?“ | „Wie häufig kommt es aktuell vor, dass Ihr Partner / Ihre Partnerin Ihrem Kind etwas vorliest?“



- Einschlägige Ratgeber für Eltern empfehlen, schon während des ersten Lebensjahres mit dem Vorlesen zu beginnen.
- Ein Großteil der Eltern beginnt mit dem Vorlesen, sobald die Kinder 10 Monate alt sind.
- Viele Eltern sind im ersten Jahr zurückhaltend, weil sie das Vorlesen an die Sprach- und Konzentrationsfähigkeit ihrer Kinder knüpfen.



- Eltern müssen davon überzeugt werden, dass ihre Kinder auch schon in den ersten Monaten vom Vorlesen profitieren.
- Frühes Vorlesen übt zudem ein Ritual ein, das sich mit höherer Wahrscheinlichkeit über die nächsten Jahre verstetigt.
- Viele Eltern sind zurückhaltend, weil sie das Vorlesen an die Sprach- und Konzentrationsfähigkeit ihrer Kinder knüpfen.



Welche Erfahrungen machen Eltern, die bereits früh vorlesen?



Bei der Motivation dominiert eine funktionale Sicht Eltern fokussieren primär die sprachfördernde Wirkung

Warum Eltern schon früh vorlesen



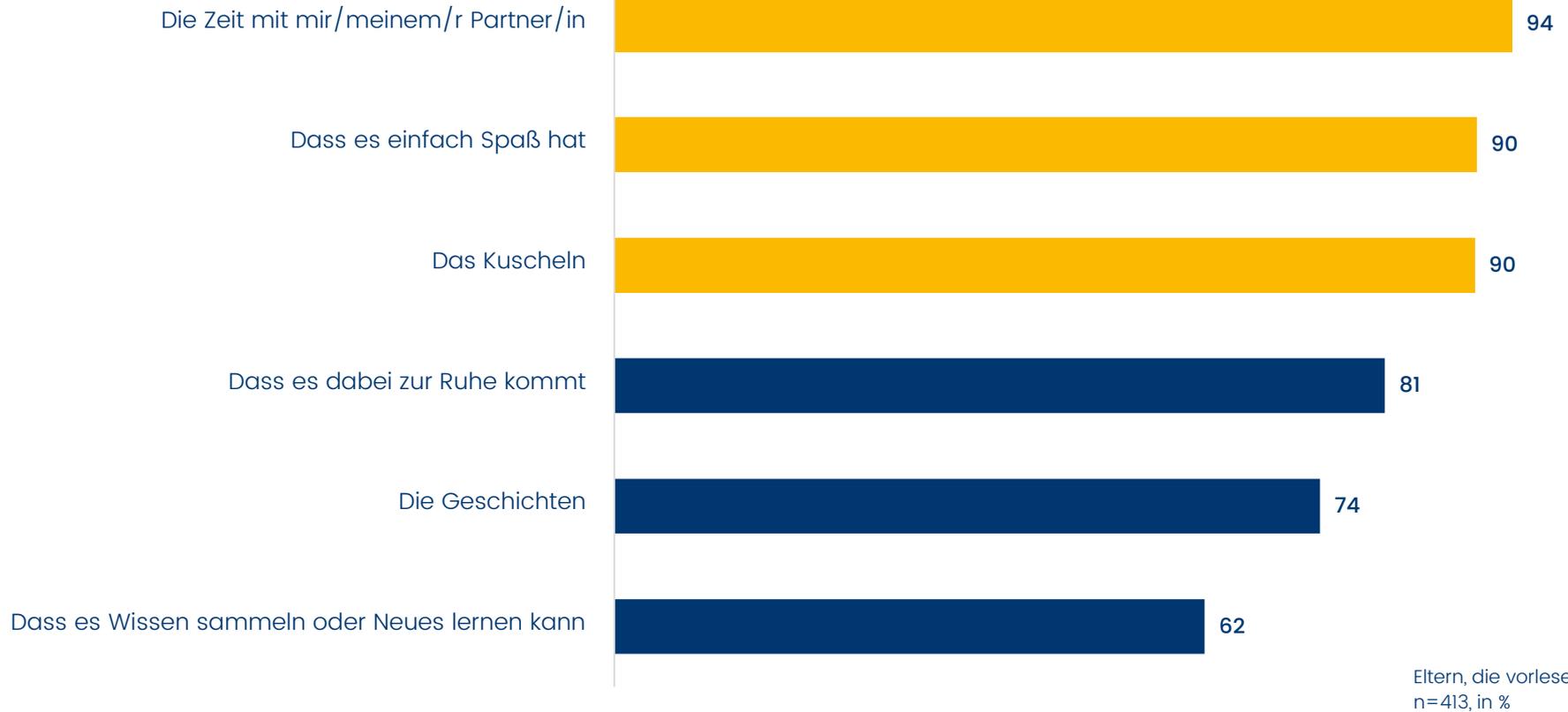
Eltern, die vorlesen
n=413, in %

„Warum lesen Sie Ihrem Kind vor? Sagen Sie mir das bitte wieder mit Hilfe dieser Liste.“ | Darstellung: trifft zu, trifft voll und ganz zu



Die Erfahrung zeigt: Vorlesen macht vor allem Spaß und lässt Nähe erfahren

Was den Kindern am Vorlesen gefällt



„Was denken Sie, was Ihrem Kind am Vorlesen gefällt? Ich lese Ihnen wieder verschiedene Möglichkeiten vor, und Sie sagen mir bitte jeweils wieder mit Hilfe dieser Liste, wie sehr das auf Ihr Kind zutrifft.“ | Darstellung: trifft zu, trifft voll und ganz zu



- Die positive emotionale Erfahrung macht das Vorlesen zum Gewinn für die ganze Familie.
- Sie motiviert zur Verstetigung, die eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass Vorlesen sein volles Potenzial entfalten kann.
- Das noch geringe Sprachvermögen der ganz Kleinen steht dem gemeinsamen Erleben und der Freude am Vorlesen nicht im Wege.



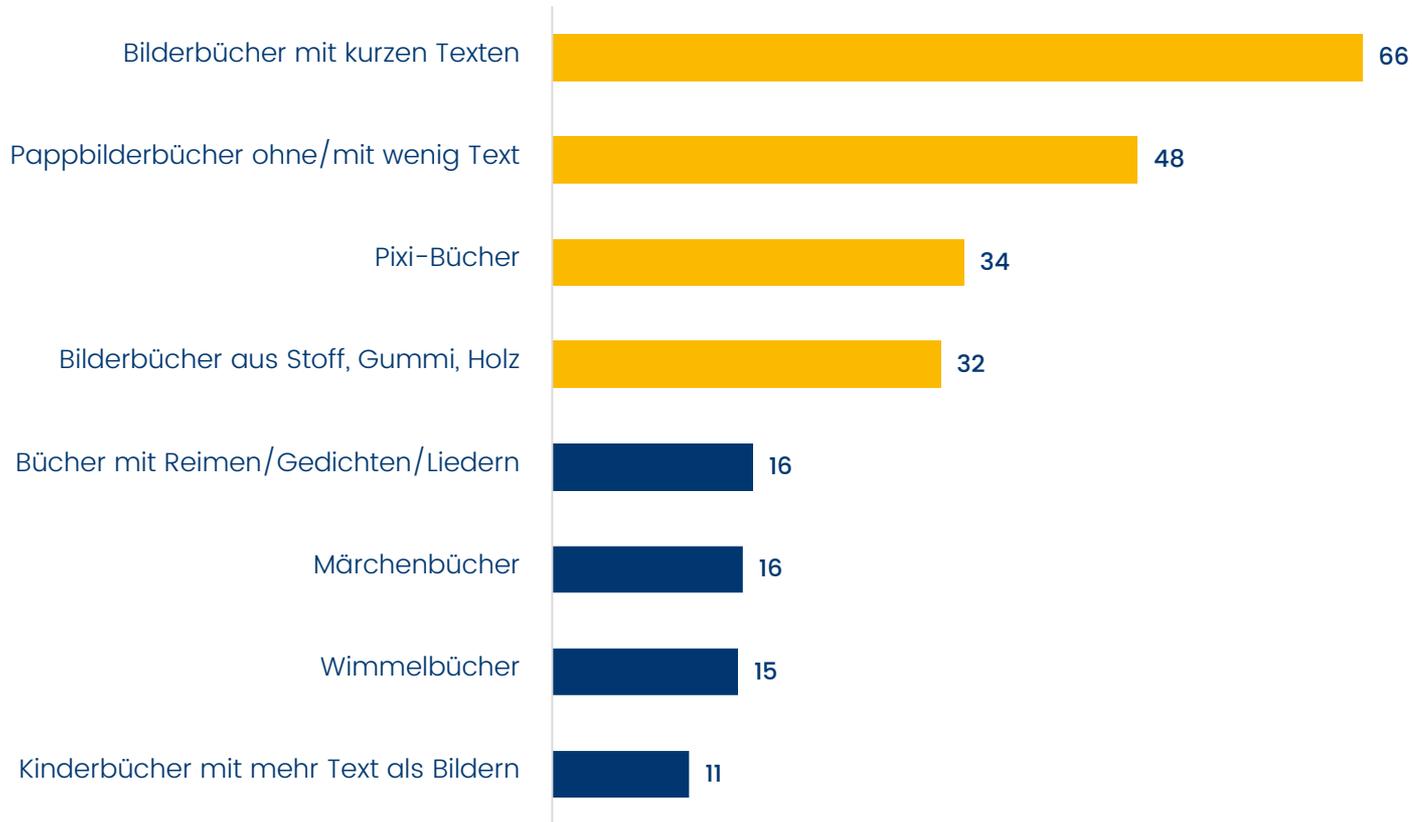
- Eltern sollten erfahren, dass Vorlesen Spaß macht und Nähe schafft.
- Vorlesen sollte nicht einseitig als Mittel zur Förderung von Sprachkompetenz betrachtet werden.
- Das noch geringe Sprachvermögen der ganz Kleinen steht dem gemeinsamen Erleben und der Freude am Vorlesen nicht im Wege.



Was lesen die Eltern vor?



Eltern, die früh vorlesen, wählen meist altersgerechte Bücher aus



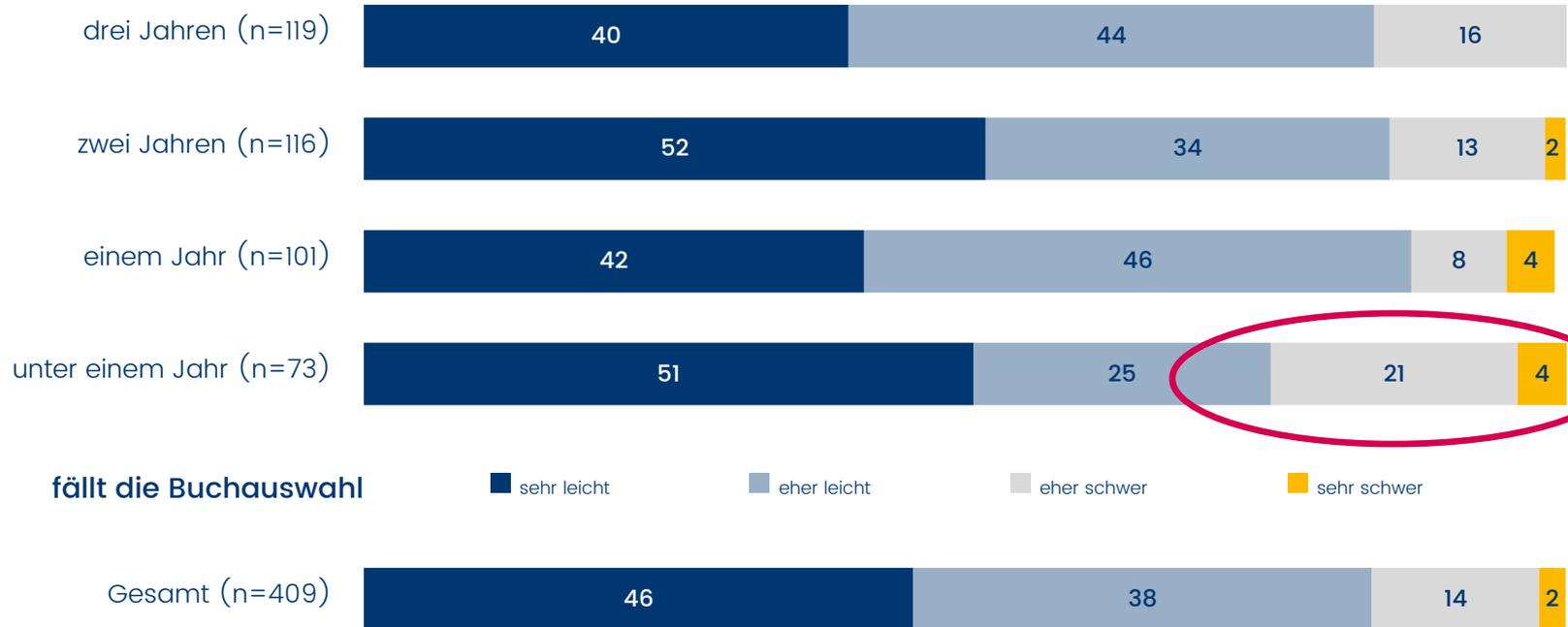
Eltern, die vorlesen
n=413, in %

„Wie häufig schauen Sie folgende Dinge gemeinsam mit Ihrem Kind an oder lesen sie Ihrem Kind vor? Ich lese Ihnen wieder verschiedene Arten von Büchern vor, und Sie sagen mir bitte jeweils wieder mit Hilfe dieser Liste, wie oft Sie das machen.“ | Darstellung: häufig, sehr häufig | Vorgaben mit mehr als 10 % Nennungen.



Vor allem Eltern sehr kleiner Kinder benötigen Unterstützung bei der Buchauswahl

Familien, mit Kindern im Alter von

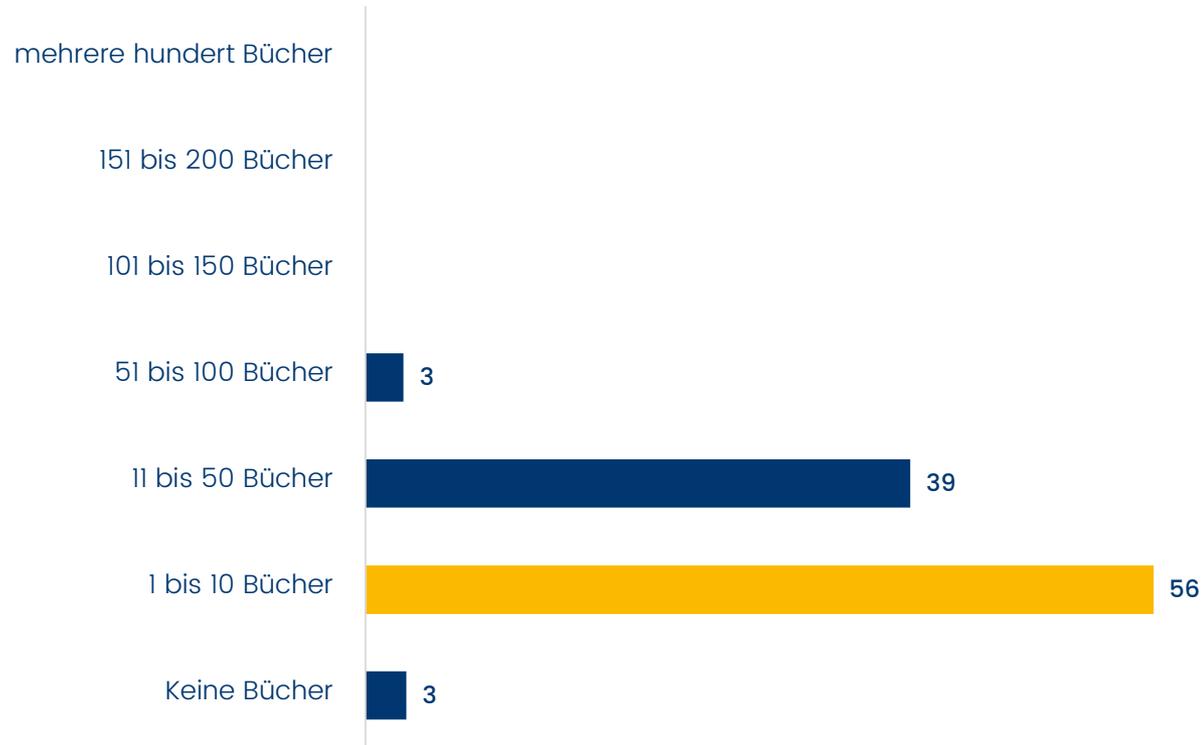


Eltern, die vorlesen
n=413, in %

„Wenn Sie neue Bücher für Ihr Kind aussuchen, wie leicht oder schwer fällt es Ihnen, eine altersgerechte Auswahl zu treffen?“



Für mehr als jedes zweite Kind gibt es höchstens 10 Kinderbücher im Haushalt



Alle Eltern
n=523, in %

„Wie viele Kinderbücher bzw. Bilderbücher gibt es bei Ihnen? Damit sind auch Pixi-Bücher o.ä. gemeint.“



Die Chance, dass Eltern früh vorlesen, steigt, wenn sie Bücher geschenkt bekommen

Familien, die

ein Buchgeschenk (n=290)



kein Buchgeschenk (n=233)



erhalten haben.

■ mehrmals pro Tag ■ einmal pro Tag ■ mehrmals pro Woche ■ einmal pro Woche ■ seltener ■ nie

Gesamt (n=523)



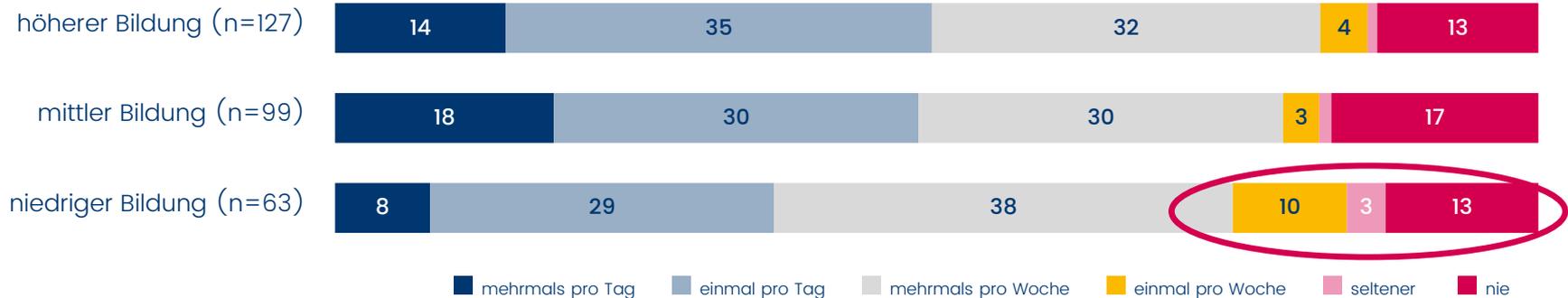
Alle Eltern
n=523, in %

„Als Ihr erstes Kind geboren wurde, haben Sie zu diesem Anlass von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten Bücher geschenkt bekommen?“ | „Haben Sie zu diesem Anlass von öffentlichen Einrichtungen wie Ministerien oder Ämtern, oder von Privatunternehmen wie Drogeriemärkten oder Windelherstellern Bücher für Ihr Kind geschenkt bekommen, z.B. in einem Babypaket, für das man sich im Internet anmelden konnte?“

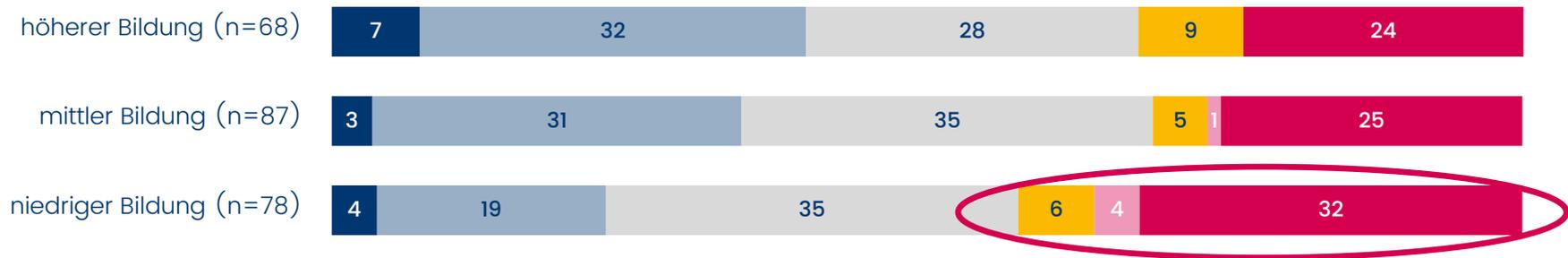


Von Buchgeschenken profitieren vor allem Kinder aus bildungsfernen Haushalten

Familien, die ein Buchgeschenk erhalten haben mit



Familien, die kein Buchgeschenk erhalten haben mit



Alle Eltern
n=523, in %

„Als Ihr erstes Kind geboren wurde, haben Sie zu diesem Anlass von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten Bücher geschenkt bekommen?“ | „Haben Sie zu diesem Anlass von öffentlichen Einrichtungen wie Ministerien oder Ämtern, oder von Privatunternehmen wie Drogeriemärkten oder Windelherstellern Bücher für Ihr Kind geschenkt bekommen, z.B. in einem Babypaket, für das man sich im Internet anmelden konnte?“



- In vielen Haushalten sind nur wenige altersgerechte Bücher für ganz kleine Kinder vorhanden.
- Eltern benötigen Unterstützung bei Buchauswahl – vor allem für die Jüngsten.
- Eltern, die in der ersten Zeit Bücher geschenkt bekommen, lesen mit überdurchschnittlicher Wahrscheinlichkeit früh vor.



- Um Eltern bei der Buchauswahl zu unterstützen sollen flächendeckende und niedrigschwellige Konzepte, Multiplikatoren und Kanäle (auch digital) genutzt, ausgebaut und verstetigt werden.
- Eltern, die in der ersten Zeit Bücher geschenkt bekommen, lesen mit überdurchschnittlicher Wahrscheinlichkeit früh vor.



Was folgern die Initiatoren von Vorlesestudie und Bundesweitem Vorlesetag?

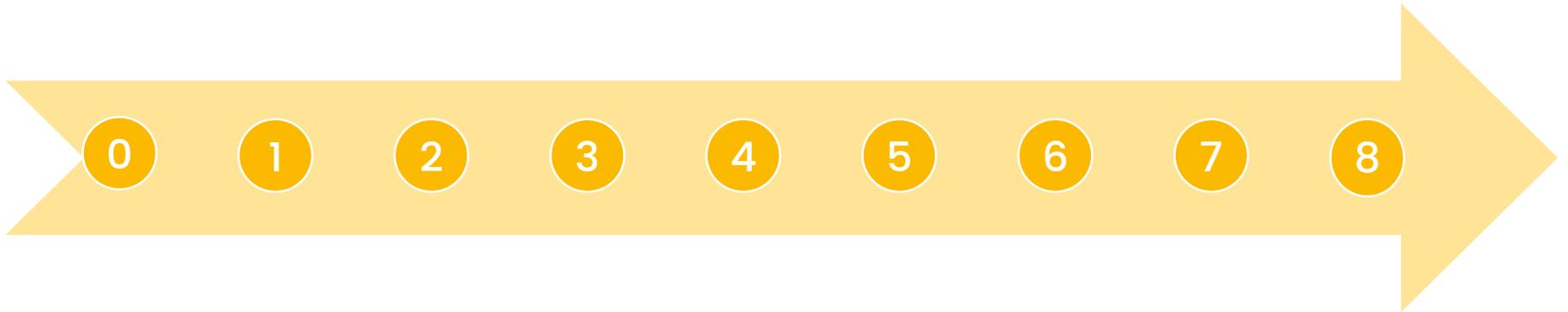


Fazit der Initiatoren



Fazit der Initiatoren

Vom Wissen zum Handeln



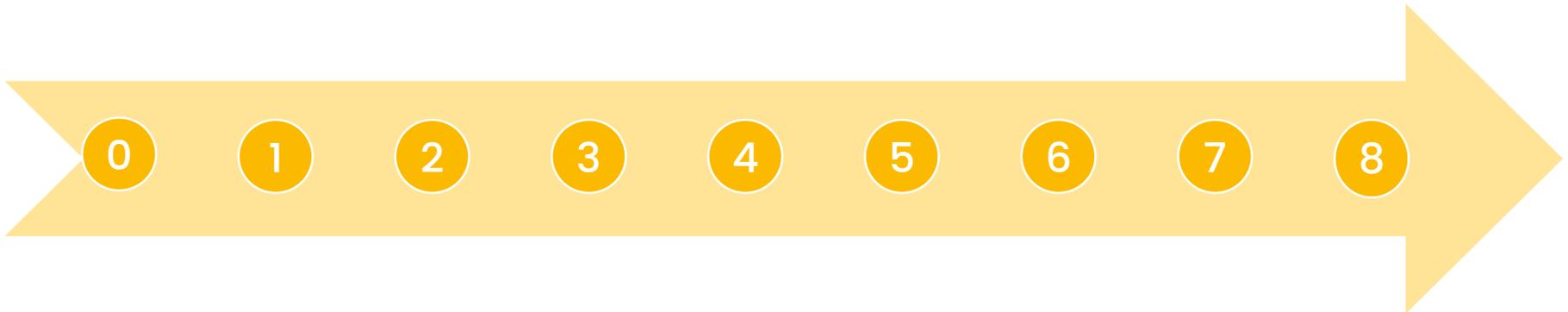
- Fast allen Eltern ist Bildung wichtig. Sie wissen, dass Vorlesen hilft, beginnen aber zu spät.
- Eltern, die vorlesen, lieben es und geben ihre Freude an die Kinder weiter.



Fazit der Initiatoren

Vom Wissen zum Handeln

Erfolg durch Regelmäßigkeit



- Fast allen Eltern ist Bildung wichtig. Sie wissen, dass Vorlesen hilft, beginnen aber zu spät.
- Eltern, die vorlesen, lieben es und geben ihre Freude an die Kinder weiter.

- Die Mehrheit der Eltern liest nicht (mehr) vor, wenn ihr Kind selbst lesen lernt.
- Gerade in den ersten beiden Schuljahren bleibt Vorlesen für Kinder wichtig.



Fazit der Initiatoren

Vom Wissen zum Handeln

Angebote für jedes Alter

Erfolg durch Regelmäßigkeit

0

1

2

3

4

5

6

7

8

- Fast allen Eltern ist Bildung wichtig. Sie wissen, dass Vorlesen hilft, beginnen aber zu spät.
- Eltern, die vorlesen, lieben es und geben ihre Freude an die Kinder weiter.

- Gerade Eltern sehr kleiner Kindern sind oft unsicher, was sie vorlesen sollen.
- Nötig sind neue Zugänge und mehr Angebote schon im ersten Lebensjahr.

- Die Mehrheit der Eltern liest nicht (mehr) vor, wenn ihr Kind selbst lesen lernt.
- Gerade in den ersten beiden Schuljahren bleibt Vorlesen für Kinder wichtig.

